



**ARBEITSGEMEINSCHAFT
OSMANISCHES REICH/TÜRKEI e. V. (AROS)**
STUDY CIRCLE OTTOMAN EMPIRE/TURKEY
IM BUND DEUTSCHER PHILATELISTEN e. V.

2. Vorsitzender, Redakteur „Türkei-Spiegel“
Tobias Zywiets, Hauptstr. 10, 75245 Neulingen
07237/44 39 03 – tuerkeispiegel@arosturk.de

Neulingen, 4.02.2024

AROS-RUNDSCHREIBEN 23

1. Arge Griechenland

Die Arge Griechenland hat auf Ihrer Mitgliederversammlung beschlossen, zum 31.12.2023 aus der Kooperation der Balkan-ArGen auszutreten. Der Vorstand der AROS bedauert diesen gegenüber den Mitgliedern aller Vereinen nicht förderlichen Schritt zutiefst.

Die aktuelle Liste der Ansprechpartner der weiterhin kooperierenden Balkan-ArGen finden Sie im Anhang, ebenso die damalige Vereinbarung aus dem Türkei-Spiegel Nr. 55 (2001).

2. Relief aus Çatalhöyük?

Unser Mitglied **Alan Mellaart**, dessen Vater maßgeblich Çatalhöyük entdeckt und ausgegraben hat, konnte kurzfristig helfen und hat die Abbildung **Dr. Emma Baysal** (Senior Lecturer, Universität Ankara) vorgelegt. Leider war die Antwort sehr ernüchternd:

Ich fürchte, dieses Ding ist eine Fälschung. Es ist aus einigen bekannten Symbolen zusammengeschildert, aber die Form und die Oberfläche sind völlig unpassend.¹

Alan fügt noch hinzu:

Entschuldigung wenn diese Antwort unerwartet kommt, aber für mich sieht es so aus, als ob es sich um ein rein kommerzielles Artefakt handelt.²

meinte daraufhin:

Das ist nun wirklich eine unerwartete Antwort auf meine Anfrage. "Commercial" - oK, ich habe schon gedacht, dass da etwas Geld verdient werden sollte. Es gibt aber doch einige optisch attraktive Darstellungen aus dem anatolischen Neolithikum, dass es der Produktion von "Artefakten" eigentlich nicht bedürfte. Die Replik eines real existierenden Fundstückes hätte vermutlich auch nicht mehr Aufwand bedeutet, na ja, sei's drum. Im Nachhinein ist es eine Geschichte zum Schmunzeln.



¹ This thing is certainly fake I'm afraid. It's cobbled together from some bits of well-known symbolism but the form and surface are completely incongruous

² Sorry if this is an unexpected answer but it looks to me to be a totally commercial artifact.

3. Buchprojekt Einschreibzettel

Sfr. **Alan Mellaart** schreibt:

Dear Tobias.

I have a request for help from your members regarding a new book I am putting together.

The new book I am compiling is going to be called something like "The Registered Mail of the Ottoman Empire 1840–1923". It is quite likely to be four or more volumes.

I am in particular looking for more examples of registered covers, registration labels and registration receipts from the so called 'lost territories' of the Ottoman Empire, and especially what is now Albania, Serbia, Bosnia & Herzegovina, Bulgaria, Kosova, Macedonia, Serbia, etc., as well as from the Middle East, especially any exciting examples from Iraq, Jordan, Saudi Arabia, Yemen, and Libya (mixed franking is also welcome).

Despite having one of the biggest Ottoman postal collections, there are still provinces which I would like to strengthen, and the sending of any high resolution scans would be much appreciated.

Contributors will of course be acknowledged in the book. Date of publication is planned for the end 2024 or early 2025.

Lieber Tobias.

Ich habe eine Bitte um Hilfe von deinen Mitgliedern bezüglich eines neuen Buches, das ich zusammenstelle.

Das neue Buch, das ich zusammenstelle, wird wahrscheinlich „The Registered Mail of the Ottoman Empire 1840–1923“ heißen. Es wird höchstwahrscheinlich vier oder mehr Bände umfassen.

Ich bin insbesondere auf der Suche nach weiteren Beispielen von Einschreibebriefen, Einschreibezetteln und -quittungen aus den so genannten "verlorenen Gebieten" des Osmanischen Reiches, vor allem aus dem heutigen Albanien, Serbien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kosova, Mazedonien, Serbien usw., sowie aus dem Nahen Osten, vor allem auch interessante Belege aus dem Irak, Jordanien, Saudi-Arabien, Jemen und Libyen (Mischfrankaturen sind ebenfalls willkommen).

Obwohl ich eine der größten Sammlungen osmanischer Post habe, gibt es immer noch Provinzen, die ich gerne ausbauen würde, und die Zusendung von hochauflösenden Scans wäre sehr willkommen.

Die Mitwirkenden werden natürlich namentlich im Buch erwähnt. Das Erscheinungsdatum ist für Ende 2024 oder Anfang 2025 geplant.

E-Mail: alan@mellaartint.com (Korrespondenz auf englisch oder türkisch)

4. Der Redakteur sucht ...

diese Marken (möglichst ungebraucht) als **hochauflösenden** Scans mit mind. 600 dpi:

- Michel 787 oder 791 (Dez. 1922, Parlament)
- Michel 2173 und 2174 (April 1970, Parlament)



5. Der Redakteur sucht ...

zur Bebilderung von Artikeln: Bilder, Photographien, Zeichnungen, Postkarte etc von (osman. und ausl.) Postgebäuden (außen/innen) in Kontantinopel und der Türkei.

6. Artikelserien in der „philatelie“

In den letzten Monaten erschienen zwei kleine Artikelserien in der „philatelie“. Wer die Hefte nicht erhält

oder verlegt hat kann beide Serien bei mir als PDF anfordern:

- Dietrich Ecklebe: Die Türkei vor dem Islam
- Jan Billion: Ungelöste Probleme im Nahen Osten

7. Otto Graf: Österreichische Feldpost in Albanien

Wer über den Terrerrand etwas hinausblicken möchte findet sicherlich den Artikel unseres Mitglieds Otto Graf interessant: „Albanien : fünf Geschichten rund um die österreichische Feldpost“ erschien bei den Kollegen der Arge Feldpost Österreich-Ungarn.

8. Vortrag Bahnpost der Egyptian Expeditionary Force

Der Egyptian Study Circle (ESC) hat einige Vorträge ins Internet gestellt. Im Zoom-Meeting am 7.01.2024 hat Sami Sadek seine Sammlung zum Bahnpost der Egyptian Expeditionary Force (EEF) in Ägypten vorgestellt. 33 Minuten, englisch. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=TsaDWW8HKiE>.

9. Türkei-Spiegel 148: Aktuelle Themenplanung

Unter Vorbehalt etwaiger Änderungen:

- Große Nationalversammlung 1922 – Der Titelbeleg aus der Sammlung Volker Fredebold (0)
- Eine Überarbeitung der Plattenfehler der 50 Para Empire-Marken – von Hans Paul Soetens (5)
- Besonderheiten der Türkei-Philatelie (III): Duloz 50p - von Hans-Dieter Gröger (2)
- Aus der Sammlung Hubert Gerzabek (II): Şehir Postası – Staatliche Stadtpost für Istanbul - von Hofrat. Ing. Hubert Gerzabek † (8)
- Überlandpost Haifa-Baghdad: Die frühesten Belege, die vor der offiziellen Eröffnung nach Osten geschickt wurden - von Rainer Fuchs (4)
- Einige Anmerkungen zu den Drucksachenmarken von 1892 - von Otto Graf (4)
- Sammeln bildet, das ist sicher! Schiefer aus Veniziani-Gradsko (Nordmazedonien) - von Folkert Bruining (2)
- Palais Impériale – von Hakan Yılmaz (2)
- Ismailia Registered – von Bernd-Dieter Buscke (1)

Ihr

Tobias Zywietz

Der Beitrag für 2024 ist fällig!

Es sei daran erinnert, daß der AROS-Beitrag zu Beginn des Jahres fällig ist!

Jahresbeiträge: 45 € für Mitglieder, die schon einem anderen BDPh-Verein oder einem ausländischen FIP-Verein angehören; 65 € für Mitglieder, die nicht anderweitig dem BDPh oder einem ausländischen FIP-Verein angehören. Jugendliche bis zum Alter von 21 Jahren zahlen jeweils die Hälfte.

Mitglieder mögen bitte ihren Beitrag auf das Vereinskonto einzahlen:

IBAN: DE16 5405 0220 0000 9913 72

Mitgliedern ohne Bankkonto in der EU steht auf Anfrage die Bezahlung per PayPal offen. Hierfür können zusätzliche Gebühren anfallen.

Ansprechpartner der organisierten Balkan-ArGen mit Kernländern samt Vorgänger- & Nachfolgestaaten 2024

Stand: 2.02.2024	ArGe Bulgaria (52)	ArGe Jugoslawien Nf. (130)	ArGe Österreich (87)	ArGe Osmanisches Reich/Türkei (48)	ArGe Rumänien (34)	ArGe Ungarn (80)
Vorsitzender	Kasper de Jong 25832 Tönning 04861-61 86 60 dejong@dejoko.de	Dr. rer. pol. Jan Ulrich Clauss Herderstr. 42 53173 Bonn 0228-35 35 39 (9-24h) clauss@arge-jugoslawien.de	Roman Bukovansky Dorfstr.30, 4333 Münchwilen AG, Schweiz +41-79-50 94 098 +49-172-66 02 748 roman@arge-oesterreich.com	Tom van Es Oliver Hardystrook 38 2726 VA Zoetermeer Niederlande +31-79-33 16 731 thjpves@gmail.com	Heinz Glättli FRPSL AEP AIJP Gartenstr. 61 4132 Muttentz, Schweiz Tel. +41-61-46 20 253 glaettli.muttentz@bluewin.ch	Martin Rhein 56, Avenue de Joinville 60500 Chantilly Frankreich +33-3-44 21 67 55 martin.rhein@orange.fr
2. Vorsitzender	Nikolay Penev 9000 Varna Bulgarien nikpen1957@abv.bg	Prof. Dr. Faycal El Majdoub Weihbergstr. 32 52382 Niederzier 0179-709 1113 elmajdoubf@web.de	Dr. Leonhard Döderlein Bismarckstr. 60 69198 Schriesheim leonhard@arge-oesterreich.com	Tobias Zywiets Hauptstr. 10 75245 Neulingen 07237-44 39 03 tuerkeispiegel@arosturk.de	*) Heinz-Josef Vergossen Palandstr. 58 41836 Hückelhoven 02433-16 08 vergossen@t-online.de und Walter Heinz Wagner Katharinenstr. 18a 52068 Aachen 0241-55 48 30 info@wahewa.de	Tamás Gudlin Laffertstr. 3 38118 Braunschweig 0531-79 14 57 gudlin@gmx.de
Finanzvorstand Schatzmeister	Thomas Hitzler 81539 München 089-69 73 71 76 t.hitzler@arge-bulgaria.de	Jan Heldmann Lessingstr. 19 50181 Bedburg 02272-80 66 753 0174-89 48 00 73 janheldmann2611@gmail.com	Gerald Suppinger Dr. Karl Renner-Siedlung 4 8101 Gratkorn, Österreich gerald@arge-oesterreich.com	Jens Warnecke Buchberg 4 67661 Kaiserslautern 06301-21 09 jens.warnecke@web.de	Heribert Dröge Siebenhäuser 1 47906 Kempen 02845-98 603 heribert.droege@t-online.de	
Geschäftsführer Schriftführer	Kasper de Jong	Jan Heldmann	Roman Bukovansky	Gf.: Tom van Es Sf.: Tobias Zywiets	Sf.: Thomas Fäger Fromundstr. 45 81547 München 0174-41 59 599 tfmuenchen@yahoo.de	Lothar Fritz Vater-Jahn-Str. 6 07973 Greiz 03661-40 75 98 lotharfritz@gmx.de
Publikationen	Rundbrief Dr. Waltraud Kokot 25832 Tönning 04861-61 86 60 wkokot@uni-hamburg.de	Südost-Philatelie Jan Clauss Konstantin Frey	Rundbrief Roman Bukovansky	Türkei-Spiegel Tobias Zywiets	Der Rumäniensammler Heinz Glättli	Aktuelle Mitteilungen Martin Rhein Jahrbuch Tamás Gudlin
Webmaster	Kasper de Jong	Dipl.-Ing. Jan Girndt MBA Friesenstr. 1 53175 Bonn jg@jangirndt.de	Roman Bukovansky	Daniel Dolinsky Fritz-Arnold-Str. 5, 85614 Kirchseeon OT Eglharting 08091-56 25 162 daniel.dolinsky@arosturk.de	Heinz Glättli	Martin Rhein
Webauftritt	www.arge-bulgaria.de	www.arge-jugoslawien.de	www.arge-oesterreich.com	www.arosturk.de	arge-rumaenien.ch	www.arge-ungarn.de

*) Arge Rumänien: Herr Glättli ist 1. Vorsitzender, Geschäftsführer und Finanzvorstand. Die Herren Vergossen und Wagner sind gleichberechtigte 2. Vorsitzende, Herr Fäger ist Schriftführer.
Diese Seite ist als PDF-Datei auch auf der Webseite der ArGe-YU (Rubrik „Über Uns / Balkansynopsis“) kopierbar. Änderungen bitte an Tobias Zywiets.
Die Arge Griechenland hat auf Ihrer Mitgliederversammlung beschlossen, zum 31.12.2023 aus der Kooperation auszutreten.

VEREINBARUNG DER ARBEITSGEMEINSCHAFTEN
BULGARIEN, GRIECHENLAND, J UGOSLAWIEN UND NACHFOLGESTAATEN, OSMANISCHES REICH / TÜRKEI ÜBER EINE ZUSAMMENARBEIT

Alle vier Arbeitsgemeinschaften beschäftigen sich mit der Philatelie der Balkanhalbinsel. Aufgrund historischer Veränderungen überschneiden sich ihre Interessengebiete. Sie vereinbaren daher eine Zusammenarbeit wie folgt:

1. Die Arbeitsgemeinschaften (Argen) tauschen jährlich ihre Mitgliederlisten und die Namen und Anschriften ihrer Funktionsträger (mit Zuständigkeit) aus. Alle Argen verpflichten sich, diese Listen nicht zu Werbezwecken zu verwenden.
2. Alle Mitglieder einer Arge sind berechtigt, die Dienstleistungen aller vier Argen in Anspruch zu nehmen, wobei sie sich den Regularien der jeweiligen Arge unterwerfen. Darunter versteht sich die Einholung fachlicher Auskünfte, die Teilnahme an Rundsendediensten oder Auktionen, ferner – soweit angeboten – die Entleihung von Literatur sowie der vergünstigte Literaturbezug. Alle Mitglieder einer Arge können in allen vier Rundbriefen kostenlose Kleinanzeigen aufgeben. Der regelmäßige Bezug der Rundbriefe setzt die Mitgliedschaft in der herausgebenden Arge voraus. Die Mitglieder der anderen Argen können aber einzelne Nummern zu Vorzugspreisen anfordern.
3. Alle vier Argen tauschen ihre Bibliotheksverzeichnisse, Literaturangebote und Rundbriefe kostenfrei zwischen den Vorständen aus. Ab nächster Auflage wird jede Arge den anderen Argen je 25 Exemplare ihrer Bibliotheksverzeichnisse bzw. Literaturangebote kostenfrei zur Verfügung stellen, wobei es den Empfänger-Vorständen überlassen bleibt, wie sie diese Informationen an interessierte Mitglieder weitergeben. Die Anforderung zusätzlicher Exemplare ist kostenfrei möglich. Veröffentlichungen einer Arge können von den anderen ohne Rückfrage kopiert und an Mitglieder weitergegeben oder – unverändert und mit Quellenangabe – im eigenen Rundbrief veröffentlicht werden. Jede Arge wird in ihrem Rundbrief eine regelmäßige Rubrik einrichten, in der über Aktivitäten und Publikationen der anderen Argen informiert wird.
4. Soweit die Argen im Internet vertreten sind, werden sie Links zu den Partnern dieser Vereinbarung aufnehmen.
5. Die Argen werden sich gegenseitig zu Händen der jeweiligen Vorsitzenden über ihre Veranstaltungen, Mitgliederversammlungen, Gebietstreffen etc. informieren. Soweit die Teilnahme an Messen, Ausstellungen und ähnlichen Veranstaltungen geplant wird, werden die anderen Argen frühzeitig verständigt, damit ggf. über einen gemeinsamen Auftritt gesprochen werden kann. Die für die Beschaffung von Literatur zuständigen Funktionsträger werden sich regelmäßig abstimmen, damit Ankäufe mit maximalen Rabatten gemeinsam vorgenommen werden.
6. Vorstandsmitglieder der Argen sollen sich einmal im Jahr zu einem Erfahrungsaustausch treffen.
7. Jede Arge kann diese Vereinbarung jederzeit kündigen. Sie bleibt dann unter den übrigen Argen bestehen. Der Beitritt weiterer Argen oder sonstiger Interessengemeinschaften mit verwandter Zielrichtung ist mit einstimmiger Billigung der bisherigen Vertragspartner jederzeit möglich.
8. Die Selbständigkeit der Argen wird durch diese Vereinbarung nicht berührt.
9. Diese Vereinbarung tritt am 1. 4. 2001 in Kraft.

Kommentar: Dies ist die ursprünglich Vereinbarung, welche federführend vom damaligen Vorstand der Arge Griechenland vorangetrieben wurde. Vieles wurde in der Praxis aber nie umgesetzt. Die Argen Österreich, Ungarn und Rumänien wurden später Teil der Kooperation, ohne formell der Vereinbarung beizutreten (Red.)

AROS CIRCULAR 23 – English Summary

Arge Griechenland

At its 2023 AGM, Arge Griechenland (Geramn Study Circle Greece) has decided to withdraw from the Confederation of Balkan groups as of 31st December 2023. The AROS Board very much regrets this step, which is irresponsible towards the members.

The current list of contact persons of the remaining co-operating Balkan study groups can be found in the appendix, as well as the original agreement from Türkei-Spiegel 55 (2001).³

Relief from Çatalhöyük?

Our member Alan Mellaart, whose father was instrumental in discovering and excavating Çatalhöyük, was able to help at short notice and presented the image to Dr Emma Baysal (Senior Lecturer, Ankara University). Unfortunately, the answer was very sobering:

This thing is certainly fake I'm afraid. It's cobbled together from some bits of well-known symbolism but the form and surface are completely incongruous

Alan adds:

Sorry if this is an unexpected answer but it looks to me to be a totally commercial artifact.

then said:

Now that really is an unexpected answer to my enquiry. "Commercial" - OK, I did think that there was some money to be made. However, there are some visually attractive representations from the Anatolian Neolithic that it doesn't really require the fabrication of "artefacts". A replica of a real artefact would probably not have required any more effort, but so be it. In retrospect, it is a story to smile about.

Book Project on Registration Markings

see above.

The editor seeks ...

these stamps (preferably unused) as high-resolution scans with at least 600 dpi:

- Michel 787 or 791 (Dec. 1922, Parliament)
- Michel 2173 and 2174 (April 1970, Parliament)

The editor seeks ...

for illustrating future articles: Pictures, photographs, drawings, postcards etc. of (Ottoman and foreign) postal buildings (outside/inside) in Konstantinople and Turkey; and related material.

Series of articles in "philatelie"

In the last few months two small series of articles have appeared in "philatelie". If you do not receive the issues or have misplaced them, you can request both series as PDF files from me:

- Dietrich Ecklebe: Turkey before Islam
- Jan Billion: Unresolved problems in the Middle East

Otto Graf: Austrian Field Post in Albania

If you are inquisitive beyond our collecting areas, you will certainly find the article by our member Otto Graf interesting: "Albania : five stories about Austrian field post" was published by the colleagues of the

3 Comment for p. 5: This is the original agreement, which was driven forward by the then Board of Arge Griechenland. However, much of it was never implemented in practice. The study circles Austria, Hungary and Romania later became part of the co-operation (without formally joining the agreement) (ed.)

Arge Feldpost Österreich-Ungarn.

Lecture on TPOs of the Egyptian Expeditionary Force

The Egyptian Study Circle (ESC) has put some lectures online. In the Zoom meeting on 7th January 2024, Sami Sadek presented his collection on the TPOs of the Egyptian Expeditionary Force (EEF) in Egypt. 33 minutes, English. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=TsaDWW8HKiE>.

Türkei-Spiegel 148: Planned Topics

Subject to change:

- Grand National Assembly 1922 - The cover piece from the Volker Fredebold collection (0)
- A revision of the plate errors of the 50 Para Empire stamps - by Hans Paul Soetens (5)
- Special features of Turkey philately (III): Duloz 50p - by Hans-Dieter Gröger (2)
- From the Hubert Gerzabek Collection (II): Şehir Postası - State City Post for Istanbul - by Hofrat. Ing. Hubert Gerzabek † (8)
- Overland Mail Haifa-Baghdad: The earliest covers sent to the East before the official opening - by Rainer Fuchs (4)
- Some notes on the printed matter stamps of 1892 - by Otto Graf (4)
- Collecting educates, that's for sure! Slate from Veniziani-Gradsko (North Macedonia) - by Folkert Bruining (2)
- Palais Impériale - by Hakan Yılmaz (2)
- Ismailia Registered - by Bernd-Dieter Buscke (1)

The contribution for 2024 is due!

We would like to remind you that the AROS contribution is due at the beginning of the year! Annual dues: 45 € for members who already belong to another BDPH club or a foreign FIP organisation; 65 € for members who are not otherwise members of the BDPH or a foreign FIP club. Young people up to the age of 21 pay half the fee. Members are requested to pay their contribution into the club account:

IBAN: DE16 5405 0220 0000 9913 72

Members without a bank account in the EU can pay via PayPal on request. Additional fees may apply.

Questions? Ask our treasurer Jens Warnecke: jens.warnecke@web.de